

## Sport in Kürze

## FUSSBALL

## Nach Trainingslager testet Kottern den FC Kempten

In einem weiteren Vorbereitungsspiel auf die am 5. März beginnende Frühjahrsrunde (zu Hause gegen Ruhmannsfelden) bestritt Bayernligist TSV Kottern heute ab 20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz den Stadtrivalen FC Kempten aus der Bezirksliga. In der vergangenen Woche hat der TSV Kottern sein Trainingslager in Villafranca de Verona absolviert. Zwei Trainingseinheiten pro Tag wurden absolviert. Auch Neuzugang Michael Rauh, der von der A-Jugend des FC Memmingen gekommen ist, war dabei und hat sich gut eingefügt in die Mannschaft.



Michael Rauh

„Wir haben in Italien gut trainiert und die Mannschaft ist noch ein Stück näher zusammengerückt“, bilanzierte Kotterns Trainer Kevin Siegfanz und blickte voraus: „Das sind zwei wichtige Punkte, um unser Projekt Klassenerhalt anzugehen.“ Kottern belegt derzeit als Tabellenfünfte der Bayernliga einen Relegationsplatz. (beß, Foto: FuPa)

## SCHACH

## Buchenberg sichert sich den Klassenerhalt

Im Kampf gegen den direkten Abstiegskonkurrenten in der Schwabenliga II mussten die Buchenberger in Obergünzburg antreten. Die Vorgabe lautete diesmal, ruhig und geduldig zu spielen und kein zu hohes Risiko einzugehen. So einigten sich Rainer Barthels und Volker Hermann schon früh mit ihren etwas stärkeren Gegnern auf Unentschieden. Durch Siege von Rolf Müller, Thomas Garber und den Remis von Max Maier und Christian Hahmann hatten die Oberallgäuer bereits das Unentschieden in der Tasche. Da spielte die Niederlage von Neuzugang Martin Ulicny keine Rolle. Wolfgang Bräu steuerte in der letzten Partie ein Unentschieden zum Endstand von 4,5:3,5 bei. Nach diesem Auswärtserfolg haben die Schachfreunde den Klassenerhalt sichergestellt. (mm)

## SKI ALPIN

## TV Kempten veranstaltet Zwergerlennen in Eschach

Bis heute Nachmittag, 16 Uhr, kann man sich noch für das Zwergerlennen des TV Kempten anmelden. Das Rennen findet am kommenden Freitag (14.30 Uhr) in Eschach statt. Teilnehmen können alle Kinder der Jahrgänge 2005 und jünger (auch ohne Vereinszugehörigkeit). Es wird ein leichter Riesenslalom gefahren. Die Startgebühr beträgt sieben Euro.

**Anmeldungen** an Richard Kracker, Tel. 0831/94743, E-Mail: Ski@tvkempten.de

## TISCHTENNIS

## Auswärtssieg war für Wildpoldsried greifbar nah

Mit einem hart umkämpften, aber am Ende gerechten 7:7 kehrten die Tischtennispielerinnen des Bayernligisten SSV Wildpoldsried vom Auswärtsspiel beim TV Prittriching zurück. Mit dem Punktgewinn festigte der SSV den sechsten Tabellenplatz. Nach dreieinhalbstündiger Spielzeit und zwischenzeitlicher 5:2- sowie 7:4-Führung war der Sieg greifbar nahe. Doch Prittriching gewann zwei Spiele hintereinander im fünften Satz und hatte vor heimischer Kulisse die besseren Nerven. In toller Form zeigte sich das hintere Paarkreuz des SSV mit Annika Heisl, die wieder zwei Spiele für sich entscheiden konnte und Silvia Zengerle, die nach längerer Spielpause einen Punkt beisteuerte. Die weiteren Punkte lieferten das gewohnt starke Doppel Hensen/Hössl sowie im Einzel Britta Hensen (2) und Birgit Hössl (1). Weiter geht's für die SSV-Frauen am 5. März mit der Heimpartie gegen SSV Bobingen. (bhö)

## Sport als Integrationshilfe

Asylbewerber Claudia Linke will Flüchtlinge besser einbinden. Die Bezirksvorsitzende der Bayerischen Sportjugend erklärt, wie Vereine dabei Unterstützung finden

VON OLIVER REISER

**Kempten/Augsburg** In vielen Gemeinden sind derzeit Flüchtlinge untergebracht. Die Kommunen stehen vor großen Herausforderungen. Auch der Sport kann helfen. Die Bezirksvorsitzende der Bayerischen Sportjugend, Claudia Linke, aus Bonstetten (Landkreis Augsburg), erklärt im Interview mit der AZ, wie die Integration der Asylbewerber in den Sportvereinen gelingen kann.

*Viele Vereine scheuen die Aufnahme von Flüchtlingen in ihr Sportangebot, weil sie sich nicht sicher sind, ob diese versichert sind ...*

**Claudia Linke:** In diesem Fall gibt es keine Bedenken. Wenn ein Flüchtling oder Asylbewerber kommt, ist er versichert und kann am Sportangebot eines Vereins teilnehmen – sofern der Verein Mitglied im Bayerischen Landessportverband (BLSV) ist.

*Muss der Verein die Flüchtlinge beim BLSV melden?*

**Linke:** Kein Flüchtling muss extra gemeldet werden. Nur wer Mitglied ist.

*Heißt das, dass ein Asylbewerber nicht zwangsläufig Vereinsmitglied werden muss?*

**Linke:** Genau! Durch diese Ausnahmeregelung können Männer, Frauen und Kinder mit Flüchtlingsstatus das Sportangebot des Vereins nutzen. Sie sind automatisch versichert.

*Welches Angebot können die Flüchtlinge und Asylbewerber nutzen?*

**Linke:** Da gibt es keine Einschränkungen. Sie können an jedem regulären Vereinsangebot teilnehmen und auch zu Feriencamps mitfahren – sofern sie den Landkreis verlassen dürfen. Das muss vorher abgeklärt werden.

*Manche Vereine schaffen extra Sportkurse für Flüchtlinge. Ist das sinnvoll?*

**Linke:** Als Erstes kommen ja meist



Von der Erstaufnahme zum Sportplatz oder in die Schwimmhalle: Immer mehr Flüchtlinge entdecken die Sportvereine für sich. Künftig soll ein „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ bei der Integration helfen.

Fotos: dpa, Uwe Hirt

die Kinder in die Vereine. Dabei ist vor allem der Fußball das zentrale Thema, weil er ohne Sprache funktioniert. Das ist relativ unkompliziert. Viel schwieriger ist es, muslimische Frauen zu integrieren. Schön wäre es, wenn Flüchtlingsfrauen für spezielle Sportangebote – zum Beispiel Mutter- und Kind-Turnen – ausgebildet werden könnten. Dann würden die anderen Frauen auch kommen.

*Wenn ein Asylbewerber aber irgendwann am Punktspielbetrieb oder an Wettkämpfen teilnehmen will, sieht die Sache anders aus?*

**Linke:** Um an offiziellen Wettkämpfen oder Punktspielen teilnehmen zu können, ist eine Vereinsmitgliedschaft unumgänglich, um über den BLSV eine Lizenz oder einen Pass beim entsprechenden Verband zu bekommen. Das ist oft der Knackpunkt. Aber die Vereine brauchen vor allem die vielen jungen Men-

sch. Da muss dann von Fall zu Fall entschieden werden, wie die Zahlung des Mitgliedsbeitrags geregelt wird.

*Um einen offiziellen Spielerpass zu bekommen, kann es aber dauern ...*

**Linke:** Das stimmt leider. Viele Fachverbände prüfen genau, ob derjenige in seinem Heimatland einen Spielerpass besitzt.

*Was gilt es bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu beachten?*

**Linke:** Hier ist es eigentlich leichter, weil Minderjährige, die ohne Erziehungsberechtigten nach Deutschland kommen, unter der Obhut des Jugendamtes gestellt sind. Im Falle einer Vereinsmitgliedschaft oder bei der Beantragung eines Spielerpasses kann sich der Verein an den entsprechenden Vormund wenden.

*Um den Vereinen die Besetzung des Sportangebots zu erleichtern, wurde*

vor Kurzem extra ein sogenannter „Bundesfreiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug“ geschaffen. Was hat es damit auf sich?

**Linke:** Nirgendwo fällt die Integration so leicht wie im Sport. Deshalb können Vereine „Bufdis“ in Voll- oder Teilzeit einstellen, welche die Koordination zwischen dem Verein und Flüchtlingen übernehmen und die Integration unterstützen sollen. Die volljährigen und möglichst auch sportaffinen Freiwilligen können dann auch Behördengänge begleiten. Und was spräche dagegen, in einem am Nachmittag leer stehenden Vereinsheim Deutschunterricht abzuhalten? Junge Leute sind da sehr offen.

*Seit wann gibt es den Freiwilligendienst mit Flüchtlingsbezug?*

**Linke:** Für Bayern wurden ab 1. Januar 25 Stellen zugesichert, die mit 300 Euro im Monat entlohnt werden. Momentan ist alles am Laufen.

Bewerbungen sind willkommen. Langfristiges Ziel ist es, einmal junge Flüchtlinge dafür zu gewinnen und auszubilden. Aber dorthin ist es noch ein weiter Weg.

*Gibt es in Schwaben bereits Einsatzstellen?*

**Linke:** Leider hat sich noch kein Verein gefunden, der sich hier einbringen möchte.

*Wie wird ein Verein Einsatzstelle?*

**Linke:** Er muss beim Ministerium anerkannt werden, nach Freiwilligen suchen, einen Vertrag abschließen und schließlich Kooperationen mit Erstaufnahmeeinrichtungen, den Gemeinden oder Gruppenunterkünften aufnehmen. Die Bayerische Sportjugend hilft dabei gerne weiter.

**Weitere Infos** gibt es bei der Bayerischen Sportjugend, Tel. 089-15702455 oder unter [www.freiwilligendienste.bsj.org](http://www.freiwilligendienste.bsj.org)

## Kein Happy End für Squasher

Bundesliga Nach Heimmiederlage gegen Stuttgart war die Endrunde verpasst. Auch die ausgefallene Partie gegen Worms sorgt für Unmut

**Kempten** Es hat nicht gereicht. Die Männer des 1. SC Kempten haben in der Bundesliga die Endrunde um die deutsche Squash-Meisterschaft verpasst. In den beiden Heimspielen zum Saisonabschluss unterlag die Mannschaft um Kapitän Jürgen Martin zunächst dem Meister der Gruppe Süd, 1. SC Stuttgart, mit 1:3 und gewann tags darauf die bedeutungslos gewordene Partie gegen BW Worms II mit 4:0 am Grünen Tisch, da die Hessen gar nicht erst angeist waren. Dadurch belegt Kempten in der Schlusstabelle der Süd-Liga Platz vier – wie schon in der vergangenen Saison.

Die Chance, die Endrunde noch zu erreichen, war von vornherein gering. Kempten hätte beide Begegnungen gewinnen müssen und wäre auf die Schützenhilfe anderer Vereine angewiesen gewesen. Doch die Konkurrenz tat den Allgäuern diesen Gefallen nicht. Zum anderen ließ Kempten die Chance durch die Niederlage gegen den souveränen Südmeister Stuttgart ungenutzt. Die Baden-Württemberger waren zwar ohne Profi nach Kempten gekommen, aber ansonsten mit der bestmöglichen Aufstellung, obwohl sie Platz eins und das Erreichen der Endrunde schon in der Tasche hatten. Die Gäste wollten sich wohl den Vorwurf der Wettbewerbsverzerrung nicht anheften lassen. „Stuttgart ist in

den hinteren Positionen 3 und 4 für diese Liga zu stark aufgestellt“, sagt der Kemptener Vorsitzende Dietmar Jürschik.

So mühten sich der gehandicapte Martin (Rückenprobleme) an Position 4 gegen Ben Petzold und Pasquale Ruzicka an Position 3 gegen Patrick Gessler vergebens. Beide kassierten eine 0:3-Niederlage. Dagegen gewann Kemptens englischer Profi Peter Creed an Position 1 gegen Valentin Rapp mit 3:0. „Das war für die Zuschauer gut anzusehen“, sagt Jürschik. „Creed spielt unterhaltsames und attraktives Squash.“ Dennoch musste sich der Engländer (Nummer 74 der Weltreihenliste) kräftig reinknien, um die drei engen Sätze zu gewinnen. Das mögliche Remis gegen den Favoriten vergab Kevin Schwentner an Position 3,



Sein Sieg half nicht weiter: Peter Creed.

Foto: Oswald

der gegen den ehemaligen Kemptener Yannick Omlor im fünften Satz 8:11 unterlag.

„Die Enttäuschung war nicht allzu groß, denn Stuttgart ist einfach zu stark und steht nicht zufällig mit großem Vorsprung vorne. Wir haben die Punkte in den Begegnungen zuvor liegen lassen, als wir zum Teil äußerst knapp verloren haben“, sagt Jürschik, übt aber auch dezente Kritik: „Wir sind insgesamt zufrieden. Aber nach Platz vier in der Vorsaison und mit dieser Mannschaft hätte es schon etwas mehr sein können. Die Erwartungshaltung war höher.“ Bis Ende März will Jürschik entscheiden, ob der 1. SC Kempten wieder für die Bundesliga meldet.

Große Enttäuschung dann bei den Kemptenern tags darauf. Die Mannschaft war da, die Zuschauer waren da, die Spieler hatten sich schon warm gespielt, doch der Gegner BW Worms II fehlte. Jürschik: „Ich habe erst eine halbe Stunde vor Spielbeginn die offizielle Absage bekommen.“ Auf die vagen Andeutungen vom Vorabend, dass die Gäste wegen Verletzungen und Krankheit nicht antreten würden, wollte sich Jürschik nicht verlassen. „Das hatte keinen offiziellen Charakter.“ Nun hat Kempten zwar die drei Punkte bekommen, aber auch ein Problem: „Wir müssen unseren Profi bezahlen, obwohl er nicht gespielt hat.“ Bei dem kleinen Budget der Allgäuer wenig erheiternd. Jürschik: „Wir prüfen eventuelle Regress-Ansprüche.“ (lulu)

## Heiligkreuz holt Titel

Hallenfußball E-Junioren des SV besiegen bei „Oberallgäuer“ im Finale Buchenberg

**Kempten** Die zehn besten E-Jugendmannschaften des Oberallgäus spielten in der Kemptner Westendhalle um den Futsal-Titel. In einem spannenden Finale setzte sich der Nachwuchs des SV Heiligkreuz knapp mit 1:0 gegen den TSV Buchenberg durch. Neben den beiden Finalisten sich auch der SV Lenzfried und der FC Wiggensbach für die Allgäuer Meisterschaft am kommenden Sonntag in Durach.

Beim vom FC Kempten ausgerichteten Turnier zeigten die Nachwuchskicker schnelles Umschaltspiel, tolle Kombinationen sowie einstudierte Torjubiläum. Auffallend und erfreulich war, dass die vom Bayerischen Fußballverband (BFV)

gestellten Schiedsrichter keine einzige Gelbe Karte zeigen mussten.

Der aktuelle E-Jugend-Jahrgang ist der erste, der bei Verbandsturnieren von Beginn an nach Futsal-Regeln in der Halle spielt. Vielleicht schafft in den kommenden Jahren ein Allgäuer Talent den Sprung nach ganz oben. Denn im vergangenen Dezember beschloss das DFB-Präsidium in Frankfurt, eine Futsal-Nationalmannschaft ins Leben zu rufen. (mhe)

**Platzierungen** 1. SV Heiligkreuz, 2. TSV Buchenberg, 3. SV Lenzfried, 4. FC Wiggensbach, 5. TSV Dietmannsried, 6. FC Altstädten, 7. SSV Wildpoldsried, 8. TV Haldenwang, 9. TSV Sulzberg, 10. VfB Durach



Die E-Junioren des SV Heiligkreuz (rechts Niklas Fegbeutel) ließen bei der Oberallgäuer Futsal-Meisterschaft die Konkurrenz hinter sich.

Foto: Erwin Hafner